

# Promotion Laufental

4. 2009 August

[www.laufental-bl.ch](http://www.laufental-bl.ch)



**«100jetzt!»**

**Solardachaktion im Laufental erfolgreich**

**Erneuerbare Energien  
werden zu einem Wirtschaftsfaktor**

**Informationsveranstaltung  
«Jetzt – energetisch modernisieren»  
am 10. September in Laufen**

## **Gemeinsam die Zukunft gestalten**

Die intensiven Debatten und Erkenntnisse über den Klimawandel als Folge der Umweltbelastungen durch Schadstoffemissionen, der sich abzeichnende Stromversorgungsengpass sowie das wachsende Bewusstsein über die Endlichkeit der fossilen Rohstoffe führen in breiten Kreisen allmählich zu einem Umdenken. Zwar wird konventionelle Energieproduktion auch in nächster Zeit unentbehrlich bleiben – mit Weitsicht, Innovation und Pioniergeist muss jedoch die Energieversorgung der Zukunft auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ausgerichtet werden. Die Energie- und Umweltproblematik bewegt die Menschen und verlangt neue, kreative Lösungen. Dabei stehen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft auf allen Stufen vor einer gewaltigen energie- und umweltpolitischen Herausforderung. Diese Herausforderung soll von uns auch als Chance verstanden werden, als Chance mit sauberen, intelligenten und innovativen Technologien neue Märkte und damit zusätzliche regionale und nationale Arbeitsplätze zu schaffen. Das technisch sinnvolle Potential an erneuerbaren Energien muss ausgeschöpft und die Energieeffizienzmassnahmen gefördert werden. Werden Minergiebauten oder bestehende und zu sanierende Liegenschaften mit Wärmesystemen wie Solardächern, Erdsondenwärmepumpen, Luft-Wasser-Wärmepumpen, Pellets- oder Stückholzheizungen oder mit Komfortlüftungen ausgerüstet, leisten wir einen aktiven Beitrag, um den kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

Herzlich,  
Ihr Walter Jermann,  
Präsident der Promotion Laufental

# «100jetzt!» Solardachaktion im Laufental erfolgreich

**Erfolgreiche Solardachaktion  
«100jetzt!» im Laufental –  
Bereits wurden gegen 50 Solar-  
dächer installiert**

Auf grosses Interesse stösst das von der Promotion Laufental in Zusammenarbeit mit dem Verein «Energie Zukunft Schweiz» lancierte Solardachprogramm «100jetzt!», dessen Ziel es ist, im Laufental innerhalb von 18 Monaten 100 Solaranlagen zur Warmwassererzeugung auf Liegenschaften zu errichten oder zumindest vorzubereiten. Dabei profitieren Liegenschaftsbesitzer im Laufental nicht nur von einer neutralen, sehr vergünstigten Beratung, – wenn die Anlage erstellt wird – sondern auch von Kantonsbeiträgen.

Über 400 interessierte Einwohner und Einwohnerinnen des Laufentals besuchten letztes Jahr in Laufen, Zwingen und Wahlen die äusserst spannend verlaufenden Anlässe, bei denen aufgezeigt wurde, wie man zu einem eigenen Solardach kommt. Noch läuft das Programm weiter. Nach Ablauf der halben Frist zur Erstellung der Solardächer, zeigen wir in einer Zwischenbilanz gerne

auf, wie viele der 100 Solardächer bereits erstellt wurden.

Wir dürfen dabei auf ein sehr erfreuliches Halbzeitergebnis zurückblicken. Es erfolgten bisher gegen 250 Beratungen, und gegen 50 Solardächer wurden bereits installiert oder sind in Vorbereitung. Geht man davon aus, dass zur Warmwasseraufbereitung für das Brauchwasser in einem Einfamilienhaus gegen 300 Liter Öl eingesetzt werden müssen, wurden mit den bisher erstellten Solardächern gegen 15000 Liter Öl substituiert. Dieser Wert kann durchaus noch höher sein, wenn mit einem grösseren Solardach gleichzeitig eine Unterstützung der Raumwärme erfolgt. Noch läuft das Solardachprogramm und noch besteht die Chance, das Ziel 100 Solardächer im Laufental zu erreichen. Sie können sich weiterhin daran beteiligen, damit auch auf ihrem Dach die Sonne für das Warmwasser aufkommt!

Anmeldungen für eine Beratung können auf [www.energiezukunftschweiz.ch](http://www.energiezukunftschweiz.ch) erfolgen.



## Reiseführer und Wanderkarte fürs Laufental

Reiseführer mit Tipps für Ausflüge, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten und Portraits und Geschichte der 13 Gemeinden.

Als Ergänzung dazu die Wanderkarte im Massstab 1:25 000 mit 12 Wandervorschlägen.

Erhältlich bei der Redaktion Wochenblatt im Stedtli Laufen.

**Preise:**  
**Reiseführer (110 Seiten) Fr. 17.60**  
**Wanderkarte Fr. 19.90**  
**im Set Fr. 33.–**



**KMU Podium 2009**  
**«Umgang mit Veränderungen –  
Krisen und daraus entstehende Chancen»**  
Referent: **Silvano Beltrametti**

Im Winter 2001 stand der Skirennfahrer Silvano Beltrametti an der Schwelle zu einer grossen Karriere auf den Pisten. Der brutale Unfall in Val d'Isere zerstörte diese. Die Fraktur der Brustwirbelsäule bedeutete ein Leben im Rollstuhl. In seinem Referat zeigt er auf, wie ihm der Sport als Lebensschule in der Verarbeitung des Ereignisses geholfen hat. Es bedurfte einer Neuorientierung, um Schritt für Schritt wieder ins Leben zu finden. «Warte nicht auf den Erfolg, verursache ihn»

Mittwoch, 4. November 2009, ab 19 Uhr  
in der Aula des Gymnasiums in Laufen

## Lorbeeren sind nicht zum Ausruhen da

**Bei der Lehrstellenförderung ist es wie beim Lernen: Man darf sich nie auf dem Erfolg ausruhen. Kaum ist ein Projekt angelaufen, muss man sich schon ein neues ausdenken.**

Das Laufental macht seit gut einem Jahr im Lehrbetriebsverbund Baselland und Umgebung mit. Und im ersten Jahr sind schon 12 neue Lehrstellen zu den bestehenden rund 350 entstanden. Thomas Disler, Vorstandsmitglied des Gewerbevereines KMU Laufental, ist für den Anfang zufrieden. Aber er steckt sich schon höhere Ziele, denn dass von den rund 155 Lehrstellen im Verbund bloss ein Dutzend aus dem Laufental stammen, ist ihm zu wenig. Er hofft, dass etliche ehemalige Lehrbetriebe wieder Lust bekommen, Lehrlinge auszubilden. «Denn im Verbund nimmt der Leiter Urs Berger den Betrieben einiges an Arbeit ab», erklärt Disler. Der Lehrmeister kann sich voll auf die fachliche Ausbildung konzentrieren. Sollte der Lehrling jedoch soziale Defizite haben, so springt Berger ein.

Erste Erfolge zeigten auch die Anstrengungen des Gewerbevereines, das kantonale Förderprogramm «E Lehr mit Kick» bekannt zu machen. Es besteht schon seit zehn Jahren. Bisher waren jedoch die Lehrlinge aus dem Laufental deutlich untervertreten. Von 80 Lehrlingen im Programm, machten letztes Jahr lediglich zwei Laufentaler Lehrlinge mit. Neu haben bereits fünf Laufentaler Betriebe Lehrlinge angemeldet. Das Förderprogramm besteht dadurch, dass die Lehrlinge in ihrer Freizeit mitmachen. Das stärkt ihr Engagement und ihren Willen zur Berufslehre. Denn manchmal fehle es den Lehrlingen am Lernwillen, weiss Disler, der in seiner Garage Auto Zwingen AG selber Lehrmeister ist. Manche haben auch Aufholbedarf bei den Umgangsformen oder beim schulischen Wissen. Das nächste Projekt, das der Gewerbeverein Laufental, die Promotion Laufental und das Forum Regio Plus deshalb angehen wollen, sind gezielte Gespräche mit den Lehrern. «Wir wollen den Lehrern zeigen, welche Anforderungen die Wirtschaft an abgehende Schüler stellt», erklärt Disler.



## Erneuerbare Energien werden zum Wirtschaftsfaktor

**Wie beurteilen sie den Stellenwert der erneuerbaren Energien im Umfeld der stotternden Wirtschaft?**

*Urs Steiner:* Ich bin der festen Überzeugung, dass Energieeffizienz (Energiesparen, Einsatz energiesparender Systeme) und die erneuerbaren Energien im Umfeld der stotternden Wirtschaft erst recht forciert werden müssen. Energiesparen schont Ressourcen und den Geldbeutel. Der Einsatz der erneuerbaren Energien wird je länger desto mehr zu einem Wirtschaftsfaktor durch die Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen durch den Einsatz von innovativen und effizienten Wärmesystemen. Ich bin auch der Überzeugung, dass die endlichen, fossilen Rohstoffe zu wertvoll sind, um sie in den Liegenschaften einfach zu verheizen.



**Scheitert der Einsatz von erneuerbaren Energien nicht oft an den Kosten?**

Ob der Preis von erneuerbaren Energien zu hoch ist, darf nicht von einer Momentanbetrachtung abhängen. Beurteilt man die volatilen Preise von Erdöl und Erdgas, so muss eine langfristige Betrachtung erfolgen, und da werden die endlichen Ressourcen Erdöl und Erdgas zwangsläufig teurer werden – ganz nach dem ökonomischen Kriterium «Angebot und Nachfrage». Ich stelle aber auch fest, dass gerade im Wohnbereich beim Einsatz von effizienten Energiesystemen der Preis nicht das Mass aller Dinge ist – vielmehr erfolgt die Auswahl des Heizsystemes nach ökologischen Aspekten.

**Welche Liegenschaftsbesitzer werden an der Veranstaltung «jetzt – energetisch modernisieren» am 10. September in Laufen angesprochen?**

Grundsätzlich alle Ein- und Mehrfamilienhausbesitzer, deren Liegenschaften noch nicht nach den neuen Energiestandards gebaut wurden – also älter als 8 bis 10 Jahre sind. Wenn man bedenkt, dass ein Haus die wohl grösste Investition im Leben eines Eigenheimbesitzers ist, so ist allein schon für die Werterhaltung ein Energiecheck wichtig. Wenn dann noch Dank energetischer Modernisierung der Energieverbrauch bis zu 50% in Wohngebäuden gesenkt werden kann, so muss die Chance gepackt werden, sich an der Veranstaltung in Laufen zu informieren.

**Lässt sich durch den Einsatz von erneuerbaren Energien der wachsende Strombedarf decken?**

In der Schweiz wird 60% des Strombedarfes durch erneuerbare Energien (Wasser) und zu 40% durch Kernenergie abgedeckt (also 100% CO<sub>2</sub>-frei). Wir müssen in Zukunft unter Offenhaltung aller Optionen alle Möglichkeiten ausschöpfen. Ob es reicht, den Zuwachs des Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien abzudecken, hängt vom Willen, der Technik und der Wirtschaftlichkeit ab. Trotzdem werden wir nicht darum herumkommen, auch neue Lösungen in der konventionellen Energieproduktion zu suchen.

Urs Steiner ist 55-jährig, Geschäftsleiter der EBL in Liestal, Präsident des Vereins «Energie Zukunft Schweiz» und Mitglied der Promotion Laufental.



# Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren» am 10. September in Laufen

Nach dem Solardachprogramm «100jetzt!» startet die Promotion Laufental das Gebäude-sanierungsprogramm «Jetzt – energetisch modernisieren». Zusammen mit «Energie Zukunft Schweiz» lanciert die Promotion Laufental ein attraktives Programm zur Förderung von energetischen Modernisierungen für Wohnbauten. Dieses Programm umfasst eine unverbindliche Informationsveranstaltung mit Fachausstellung, an der wir Ihnen die optimale Vorgehensweise für eine energetische Modernisierung vorstellen. Zusätzlich können Sie zu vergünstigten Konditionen von unseren Energieberatern ein Grobkonzept ausarbeiten lassen. Noch nie war der Weg zur Modernisierung so einfach wie mit «Jetzt – energetisch modernisieren».

«Jetzt – energetisch modernisieren» nutzt grosses Effizienzpotenzial: Das Programm bietet Information, finanzielle Unterstützung und Beratung zur energetischen Modernisierung aus einer Hand. Ein Drittel des gesamten Ener-

gieverbrauchs geht auf Kosten des Wohnens.

## Informationsanlass in Laufen

Am Informationsanlass vom 10. September in Laufen für die Einwohner und Einwohnerinnen des Laufentals erfahren Hausbesitzer alles über die energetische Modernisierung von Wohngebäuden. Hier werden Dienstleistungen und Produkte zum Dichten, Dämmen und klimafreundlichen Heizen vorgestellt – direkt und persönlich von den Partnern des Programms «Jetzt – energetisch modernisieren».

## Vergünstigter Gebäudecheck

Interessierte Hausbesitzer lassen einen vergünstigten Gebäudecheck durchführen. Vor Ort ermittelt ein Energiecoach die geeigneten Massnahmen und erstellt den Modernisierungsplan. Er hilft bei der Kostenkalkulation, berechnet Vergünstigungen und vermittelt die richtigen Partner für die Modernisierung.

## Reibungslose Modernisierung

Lokale Fachpartner setzten die Modernisierungsmassnahmen um. Sie stehen in engem Kontakt mit dem Energieberater, der die energetische Modernisierung bis zum Abschluss begleitet.

Beste Qualität und ein reibungsloser Ablauf sind so sichergestellt.

## Starke Partner, starke Zusammenarbeit

Das Gebäudeprogramm «Jetzt – energetisch modernisieren» setzt auf eine enge Zusammenarbeit starker Partner. Sie engagieren sich gemeinsam für ein Ziel: die Förderung hochwertiger, klimafreundlicher Modernisierungen von Wohnbauten. Nutzen Sie die Chance und besuchen Sie den interessanten Informationsanlass.

**Donnerstag, 10. September 2009,  
im Gymnasium Laufen,  
Türöffnung mit Besichtigung  
der Ausstellung ab 18.30 Uhr,  
Beginn der Veranstaltung 19.15 Uhr  
keine Anmeldung erforderlich**

Partner:


ENERGIE  
ZUKUNFT  
SCHWEIZ

Jetzt  
energetisch modernisieren

Herausgeber:  
Promotion Laufental Wirtschaftsförderung  
Walter Jermann, Präsident  
Max Käsermann, Fachstellenleiter

Vorstand: Xaver Allemann, Walther Bucher,  
Vreni Giger, Fredi Mendelin, Franz Meyer, Martin  
Schindelholz, Urs Steiner, Georges Thüring  
Erweiterter Vorstand: Bernadetta Christ, René  
Dreier, Peter Halbeisen, Peter Holzherr, Benno  
Jermann, René Merz, Juliana Nufer, Peter Stähli,  
Werner Stauffacher, Christian Steiner, Donat  
Steiner, Andreas Vögtlin, Helene Wegmüller

Promotion Laufental Wirtschaftsförderung  
Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen  
Telefon 061 763 13 43, Fax 061 763 13 44  
wirtschaft@laufental-bl.ch, www.laufental-bl.ch  
Gestaltung/Layout: Spatium 37 Vreni Kim  
Druck: Borer Druck AG

  
Wirtschaftsförderung